



Landeshauptstadt  
München  
Oberbürgermeister

Landeshauptstadt München, Oberbürgermeister, 80331 München

Dieter Reiter

I.

An den Vorsitzenden des  
BA 11 – Milbertshofen-Am Hart  
Herrn Fredy Hummel-Haslauer  
Bezirksausschussgeschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28a  
80993 München

Datum  
13.06.2019

Aufwertung des Ehrenamtes „Schulweghelfer/in“  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02162 der Bürgerversammlung  
des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen-Am Hart am 19.07.2018

Beschluss des Bezirksausschusses vom 14.11.2018  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12795

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 11 – Milbertshofen-Am Hart behandelte in seiner Sitzung am 14.11.2018 die im Betreff genannte Bürgerversammlungsempfehlung und fasste einen vom Antrag des Referenten abweichenden Beschluss. Zwischenzeitlich befasste sich der Bezirksausschuss mit einer Stellungnahme des Kreisverwaltungsreferats vom 10.12.2018 zum abweichenden Beschluss. Dabei ist ihm die Darstellung des Kreisverwaltungsreferats, dass bayerische Städte maximal 7 Euro pro volle Stunde im Ehrenamt zahlen, nicht nachvollziehbar. Des weiteren sieht der Bezirksausschuss es rechtlich als nicht möglich an, die Info-Flyer „Schulweghelfer gesucht“ aufgrund der Zuständigkeitszuweisung nach der Gemeindeordnung in eigener Zuständigkeit an nachgeordnete Dienststellen weiterzuleiten. Darüber hinaus sieht der Bezirksausschuss seine Förderung, dass sich die Stadt München dafür einsetzen soll, dass Leistungsbezieher nach SGB II die volle Aufwandsentschädigung für ihr Ehrenamt behalten können, als inhaltlich nicht behandelt an.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat, da es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung handelt, lediglich empfehlenden Charakter.

Das Kreisverwaltungsreferat hat mir die Beschlüsse des Bezirksausschusses 11 zur Entscheidung vorgelegt und Folgendes mitgeteilt:

Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

Mit Beschluss des Stadtrats vom 20.10.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04328) wurde die Aufwandsentschädigung für Schulweghelferinnen und Schulweghelfer zum 01.01.2016 erhöht. Aus steuerlichen Gründen wurden die Beträge für jede angefangene Stunde festgelegt (Einsatzzeit i.d.R. ca. 30 Minuten). Aus Sicht des Kreisverwaltungsreferats sind die Münchner Beträge mit 6,50 Euro für einen Einsatz im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden (deutsche Städte i.d.R. ohne Entschädigung, bayerische Städte maximal 8,50 Euro pro volle Stunde im Ehrenamt) überdurchschnittlich hoch. Die Anzahl an Schulweghelferinnen und Schulweghelfern konnte trotz der deutlichen Anhebung der Entschädigung um 12 Prozent seit 2016 nicht erhöht werden. Insofern geht das Kreisverwaltungsreferat davon aus, dass eine weitere Anhebung der Entschädigung nicht zu einer steigenden Zahl von Schulweghelferinnen und Schulweghelfern führt.

Den Versand der Flyer „Schulweghelfer gesucht“ versteht das Kreisverwaltungsreferat als ein Angebot an den Bezirksausschuss 11, nach eigenem Ermessen weitere Stellen zur Akquise neuer Schulweghelfer in seinem Stadtbezirk anzusprechen. Der Bezirksausschuss 11 soll dabei selbstverständlich keine Vollzugsaufgaben übernehmen.

Ich habe das Sozialreferat gebeten, die Frage, inwiefern Leistungsbeziehende nach SGB II die volle Aufwandsentschädigung für ihr Ehrenamt behalten können, direkt zu beantworten. Über die Antwort des Sozialreferats lasse ich mich gesondert unterrichten.

Ich bitte um Verständnis, dass bei dieser Sachlage der Entscheidung des Bezirksausschusses 11 nur im Rahmen der oben genannten Ausführungen entsprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Reiter  
Oberbürgermeister